

Beschluss Schutz und Resilienz der kritischen Energieinfrastruktur in Leipzig

Antragsteller*in: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Leipzig (KV Leipzig)

Tagesordnungspunkt: 3. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

1 Angriffe auf die kritische Infrastruktur in deutschen Großstädten haben die
2 fehlende Resilienz urbaner Strom- und Mobilfunkversorgung deutlich gemacht.
3 Spätestens seit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine steht
4 die Stromversorgung sowie andere essentielle Infrastrukturen unter dem Stichwort
5 der kritischen Infrastruktur verstärkt im Fokus sowohl in öffentlichen als auch
6 in fachlichen Diskussionen. Bisherige Schutzstandards, die in Form von
7 gesetzlichen und planerischen Vorgaben in die Planung und Ausgestaltung der
8 Infrastrukturen angesetzt wurden, werden neu überdacht und Risiken neu bewertet.

9 Hierbei muss festgehalten werden, dass bestehende Energieinfrastrukturen bereits
10 teilweise redundant angelegt sind. In Leipzig ist das Stromnetz größtenteils als
11 Ringsystem konzipiert, sodass bei einem lokalen Ausfall die Versorgung über
12 andere Leitungen erfolgen kann.

13 Nichtsdestotrotz sind Betreiber kritischer Infrastrukturen bereits heute dabei,
14 Ihre Anlagen unter den neuen Anforderungen kritisch zu überprüfen und planen
15 entsprechende Anpassungen.

16 Es gilt: Energieinfrastrukturen sind bereits heute als kritische Infrastrukturen
17 definiert. Mit dem aktuell als sich im Gesetzgebungsprozess befindliches KRITIS-
18 Dachgesetz, als Umsetzung der EU Richtlinie 2022/2557, sollen die Grundlagen zum
19 Schutz kritischer Infrastrukturen jedoch weiter verbessert werden.

20 Unabhängig der grundlegenden regulatorischen Anpassungen, den dort formulierten
21 Zuständigkeiten und den laufenden Planungen der Betreiber kritischer
22 Infrastruktur ist eine kritische Überprüfung des aktuellen Zustands auch aus
23 kommunaler Sicht in Leipzig geboten. Neben dem internen Review in Abstimmung mit
24 den Betreibern zum Zustand ist hierbei auch die Leipziger Öffentlichkeit zu
25 informieren.

26 Die Mitgliederversammlung von Bündnis 90 / Die Grünen Leipzig regt daher
27 folgende Maßnahmen in der Stadtverwaltung an:

- 30 • Kritische Überprüfung des Zustandes der kritischen Infrastruktur in
31 Leipzig durch die Stadtverwaltung in Abstimmung mit den Betreibern zur
32 Identifikation von Schwachstellen einschließlich der Prozessabläufe,
33 Zuständigkeiten und Schnittstellen (Notfallpläne, Kommunikationspläne
etc.) in der Schnittstelle der Stadtverwaltung zu den Betrieben und zur
34 Öffentlichkeit. Die Überprüfung soll alle Kommunikations- und
35 Anforderungswege einschließlich zur Bundeswehr im Rahmen des
36 Katastrophenschutzes umfassen.
- 37 • Eine öffentlichkeitswirksame Kampagne, welche die Bevölkerung zu den
38 Regelungen in einem Notfall informiert und hierfür sensibilisiert.
- 39 • Die Überprüfung bestehender Solar-Anlagen-Systeme im städtischen Besitz
40 und auf städtischen Liegenschaften auf ihre Fähigkeit, beim Ausfall der
41 Stromversorgung unabhängig vom Stromnetz betrieben werden zu können

43 (Inselbetrieb). Bei negativem Ergebnis sind die Anlagen nachzurüsten. Für
44 Neuanlagen ist die Fähigkeit zum Inselbetrieb als Mindestanforderung zu
45 setzen. Weitere Maßnahmen der dezentralen Energieversorgung auf die
46 Versorgungssicherheit sollen geprüft werden.

Begründung

Die beschriebene Global-Alternative versucht den Zielgedanken des ursprünglichen Antrags aufzunehmen und wichtige Änderungsanträge einzubinden. Dabei ist die Formulierung bewusst gewählt, sodass weitere wichtige Aspekte zum Thema der kritischen Infrastruktur, die in Änderungsanträgen genannt wurden, im weiteren Prozess ergänzt werden können.